



Zeitpunkt der Veröffentlichung siehe

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/index.html>

Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Veröffentlichung des Entwurfs der 231. Änderung des Flächennutzungsplanes

Arbeitstitel: "Östlich Reitweg (Campus der TH)" in Köln-Deutz

Der Entwurf der 231. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) "Östlich Reitweg (Campus der TH)" in Köln-Deutz wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung

Stadträumliche Lage und räumlicher Geltungsbereich

Der circa 14,54 ha große Änderungsbereich liegt im Stadtbezirk Innenstadt, Stadtteil Deutz.

Der räumliche Geltungsbereich wird in etwa begrenzt:

- durch den Reitweg im Westen
- die Deutz-Kalker-Straße und die Gießener Straße im Norden,
- den Deutzer Ring (B55) im Südosten,
- sowie die Betzdorfer Straße bzw. die Sportanlagen im Südwesten.

Auf den dieser Bekanntmachung zur Veranschaulichung beigefügten Lageplan wird hingewiesen.

Anlass und Ziele der Planung

Das Land Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2011 entschieden, den Campus Deutz der Technischen Hochschule Köln (TH) stufenweise neu zu entwickeln.

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW hat daher 2012 in Abstimmung mit der Stadt Köln einen städtebaulichen Wettbewerb ausgelobt. Der erstplatzierte Entwurf des Büros Kister, Scheithauer, Gross aus Köln bildete die Grundlage des Masterplans „Teilneubau Fachhochschule Deutz und Umgebung“, der am 14.10.2013 der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurde. Gemeinsam mit dem Atelier Loidl Landschaftsarchitekten aus Berlin und dem Aachener Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Baier GmbH entwickelte der TH-Masterplan die städtebaulichen Qualitäten des Wettbewerbsentwurfes in detaillierter Form fort.

Auf der Grundlage des vorgenannten städtebaulichen Planungskonzeptes wird das Verfahren der 231. Änderung des FNP im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 69449/05, „Östlich Reitweg (Campus Deutz der TH Köln)“ in Köln-Deutz durchgeführt.

Für das Plangebiet sollen die Darstellungen des FNP im Wesentlichen von derzeit Sonstiges Sondergebiet „Fachhochschule“ (im Folgenden SO „FH“ genannt) gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in Sonstiges Sondergebiet „Technische Hochschule und studentisches Wohnen, Gastronomie und nicht großflächiger Einzelhandel, hochschulnahe Dienstleistungen und sonstige wissenschaftliche Einrichtungen“ (SO „TH“) geändert werden. In den Campus einbezogen werden Flächen südlich der Gießener Straße, die derzeit noch als Wohnbaufläche mit den ergänzenden Signets für Feuerwehr, Kindereinrichtung und Spielplatz bzw. Grünfläche im FNP dargestellt sind. Hier waren ein Betriebshof der AWB, eine Feuerwache und eine Kindertagesstätte ansässig. Die vorgenannten Einrichtungen wurden inzwischen verlagert.

Im Westen des heutigen Hochschulgeländes ist ein gemischt genutztes Quartier geplant. Hierzu wird eine Darstellung als gemischte Baufläche (M) - ergänzt um Signets für noch unbestimmte Standorte für eine Kindereinrichtung und einen Spielplatz - anstelle der heutigen Darstellung als SO „FH“ notwendig.

Veröffentlichung und Möglichkeit zur Einsichtnahme

Der Entwurf der 231. Änderung des FNP „Östlich Reitweg (Campus der TH)“ in Köln-Deutz mit Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird in der Zeit vom

28. März 2024 bis 30. April 2024 einschließlich

auf der Internetseite

<http://www.beteiligung-bauleitplanung.koeln>

veröffentlicht.

Zusätzlich werden die zu veröffentlichten Unterlagen im genannten Zeitraum beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Außenstelle, Ladenlokal 5, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln öffentlich ausgelegt. Für eine dortige Einsichtnahme in die zu veröffentlichten Unterlagen wird um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0221/221-23960 oder der E-Mailadresse bauleitplanung@stadt-koeln.de gebeten.

Stellungnahmen

Stellungnahmen zum Bauleitplan-Entwurf können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist bevorzugt elektronisch über die Internetseite <http://www.beteiligung-bauleitplanung.koeln> oder per Email an bauleitplanung@stadt-koeln.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen schriftlich an die Stadt Köln, Stadtplanungsamt, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, per Fax an die Faxnummer 0221/221-22450, oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Arten umweltbezogener Informationen

Eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch wurde durchgeführt.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei dem Ersatzneubau Technische Hochschule Köln - Campus Deutz - Energiekonzept,
- Verkehrsuntersuchung zum Campus Deutz der Technischen Hochschule Köln. - Verkehrsgutachten für den Bebauungsplan „Östlich Reitweg“,
- Grünordnungsplan,
- Schalltechnisches Prognosegutachten Bebauungsplan „Campus Deutz“,
- Geotechnischer Bericht (Block B - Hörsaalzentrum),
- Geotechnischer Bericht (Gebäude A und Parkhaus P1),
- Geotechnische Vorabstellungnahme Infrastrukturmaßnahmen,
- Aktualisierung der artenschutzrechtlichen Bewertung (Artenschutzprüfung Stufe I),
- Orientierende Altlastenuntersuchung auf dem Grundstück Gießener Straße 6 in 50679 Köln,
- Luftschatstoffuntersuchung zum geplanten Ersatzneubau des Campus Deutz der Technischen Hochschule Köln,
- Mikroskalige Klimauntersuchung für das Vorhaben Ersatzneubau Campus Deutz der Technischen Hochschule Köln,
- Mobilitätskonzept für den B-Plan „Östlich Reitweg“ in Köln-Deutz,

- Karten zu den Umweltthemen Hochwasserrisiko, Starkregen, Klima, zukünftige Wärmebelastung, sowie
- ein Umweltbericht, der sich mit folgenden Themen befasst:

Tiere; Pflanzen; Fläche; Boden; Wasser, Luft, Klima; Wirkungsgefüge, Landschaft (Ortsbild), Biologische Vielfalt, Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete, Mensch, Gesundheit, Bevölkerung, Lärm, Altlasten, Erschütterungen, sonstige Gesundheitsbelange / Risiken, Kultur- und sonstige Sachgüter; Vermeidung von Emissionen sowie sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern, Nutzung erneuerbarer Energien/ sparsame und effiziente Nutzung von Energie, Darstellungen von Landschaftsplänen und sonstigen Plänen insbesondere des Wasser-, Abfall-, Immissionsschutzrechtes, Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität in Gebieten, in denen durch die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von bindenden Beschlüssen der Europäischen Gemeinschaft festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden, Wechselwirkungen, Anfälligkeit für die Auswirkungen schwerer Unfälle und Katastrophen, Eingriffsregelung; Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete, eingesetzte Stoffe und Techniken, In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen).

Köln, den 13. Februar 2024

Die Oberbürgermeisterin, in Vertretung
gez. Markus Greitemann, Beigeordneter



